

Es ist mir ein reines Vergnügen, Ihnen die vorliegende Ausgabe der GYNÄKOLOGIE präsentieren zu dürfen. Wir haben speziell für Sie in der Praxis relevante Themen aus dem Alltag der Geburtshilfe und der fetomaternalen Medizin ausgewählt:

Postpartale Blutung (PPH)

Hier hat es einige Neuerungen gegeben seit der ersten Publikation des Handlungsalgorithmus. Diese umfassen beispielsweise die sehr frühe Gabe von Tranexamsäure, die Prävention der PPH mittels Carbetocin oder die Einführung des Patient-Blood-Managements. In unserem Übersichtsartikel (mit Erstautorin Dr. Jarmila Zdanowicz) sind all diese



Geburtseinleitung

Aufgrund der zunehmenden Indikationen der Geburtseinleitung kommt es heute häufig vor, dass bei Frauen mit vorausgegangener Sectio eine Einleitung ansteht. Wegen des erhöhten Risikos der Geburtseinleitung und der verminderten Erfolgchancen sollte hier die Methode besonders umsichtig ausgewählt werden – und dies ist der Hauptfokus in unserem Artikel (mit Erstautorin Dr. Anda-Petronela Radan).

Neue SGGG-Expertenbriefe

Diesmal haben wir zwei neue Expertenbriefe in das Heft integriert, welche die SGGG/gynécologie suisse zu wichtigen Themen erstellt und regelmässig aktualisiert.

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben, und wünsche Ihnen viel Vergnügen und eine lehrreiche Lektüre!

Herzliche Grüsse,

Ihr

Prof. Daniel Surbek

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Neuerungen klar und knapp zusammengefasst, damit Sie diese in der Praxis übernehmen können.

Abnorm invasive Plazenta

Die Placenta increta/percreta ist parallel zum Anstieg der Sectorate in ihrer Häufigkeit am Zunehmen und heute keine Seltenheit mehr. Dies heisst zum anderen auch, dass die sichere Ultraschalldiagnose der abnorm invasiven Plazenta besonders wichtig wird. Prof. Boris Tutschek hat im vorliegenden Artikel die neuesten international anerkannten Diagnosekriterien zusammengefasst und mit entsprechendem Bildmaterial unterlegt.

Gestationsdiabetes

Dieser ist heute in der geburtshilflichen Praxis Alltag geworden, weswegen wir dieses wichtige Thema ebenfalls für einen Übersichtsartikel ausgesucht haben. Für uns Gynäkologinnen und Gynäkologen ist es immer wieder eine Herausforderung, auf diesem Gebiet up to date zu sein. Der Artikel von Dr. Sofia Amylidi-Mohr hat genau dies zum Ziel.